

## Geschäftsbericht 2021

# AUF JEDER STUFE ABGESICHERT.

Sorgt jetzt. Für später.



[www.bevo.li](http://www.bevo.li)



# Geschäftsbericht 2021

Bericht des Stiftungsratspräsidenten



Die Corona Pandemie hat uns auch im abgelaufenen Jahr hartnäckig begleitet und so die Weltwirtschaft und damit die Finanzmärkte entscheidend geprägt. Nach dem Konjunkturereinbruch im Frühjahr 2021 sorgten dann jedoch die entwickelten Impfstoffe und die Impfkampagnen der Regierungen dafür, dass entgegen dem Vorjahr Lockdowns weitgehend ausblieben.

Durch die grossen wirtschafts- und geldpolitischen Unterstützungsmassnahmen konnte sich das globale Wirtschaftswachstum seit Frühjahr 2021 kräftig erholen und lag um über 5% höher als im Vorjahr. Die Unternehmensgewinne sind weltweit um mehr als 50% gestiegen und liegen damit höher als vor der Corona-Krise.

Die erhöhte globale Nachfrage einerseits, sowie existierende Probleme auf der Angebotsseite andererseits, haben zu regelrechten Lieferkettenproblemen geführt. Die Folge davon war eine ungeahnte Steigerung der Inflation, wie seit über 30 Jahren nicht mehr. Besonders markant waren die Preiserhöhungen für Öl und Gas zu spüren.

Die grossen Gewinner auf den Finanzmärkten waren Aktien und Rohstoffe. Die Verlierer vor allem globale Staatsanleihen und Anleihen von Schwellenländern sowie Unternehmensanleihen.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass sich die Anlagepolitik der BEVO auch in diesen schwierigen Zeiten bewährt. So konnte im vergangenen Jahr auf den Anlagen wiederum eine Performance von 7,8% erwirtschaftet werden. Der Deckungsgrad per 31.12.2021 liegt dementsprechend etwas höher als im Vorjahr bei 114,7%.

Obwohl die Anlagen in den ersten Monaten des Jahres 2022 vor allem unter dem Ukraine Krieg leiden, hat sich der Stiftungsrat auch für das Jahr 2021 wiederum zu einer Zusatzverzinsung entschlossen. Diese Entscheidung wird durch die konsequente Reservenbildung in den Vorjahren sowie durch den komfortablen Deckungsgrad begründet.

Die positive Entwicklung der BEVO wurde auch im abgelaufenen Jahr durch eine wachsende Zahl von Mitgliedern fortgesetzt. Erfreulicherweise nahmen die Anzahl der angeschlossenen Partner sowie die Versicherten um 16,7% zu.

Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass aufgrund des weiterhin herrschenden schwierigen Umfeldes (Ukrainekrieg, weitere Entwicklung an der Covid-Front, Inflationsentwicklung) die Anlagen verschiedenen Herausforderungen unterworfen sind. Aus Erfahrung sind wir jedoch zuversichtlich, dass wir sehr gut aufgestellt sind, um die gestellten Anforderungen zu meistern.

Dementsprechend bedanke ich mich bei unseren Versicherten und Anschlusspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Bei unseren Mitarbeitern, der Geschäftsführung und den Mitgliedern des Stiftungsrates bedanke ich mich für ihren grossen Einsatz und Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.

Vaduz, Mai 2022

Georg Nigg  
Präsident des Stiftungsrates

# Bilanz per 31. Dezember 2021

In 1000 CHF

<b>Aktiven</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Umlaufvermögen, exkl. Wertschriften	31 866	21 046
Wertschriften	415 375	346 984
Anlagevermögen	43	43
Rechnungsabgrenzungen	1 213	10
<b>Total Aktiven</b>	<b>448 497</b>	<b>368 084</b>

<b>Passiven</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7 671	10 999
Technische Rückstellungen	14 469	11 427
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	315 632	272 122
Vorsorgekapital Rentner	53 089	35 439
Passive Rechnungsabgrenzung	840	666
Mittel angeschlossener Firmen	380	362
Wertschwankungsreserven	46 569	37 069
Stiftungsvermögen	9 847	0
<b>Total Passiven</b>	<b>448 497</b>	<b>368 084</b>

## Vermögen

Die Bilanzsumme der BEVO hat im Berichtsjahr erneut markant zugenommen. Sie beträgt per 31.12.2021 CHF 448,5 Mio. (Vorjahr CHF 368,1 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung um CHF 80,4 Mio. resp. 21,8%. Eine solche Zunahme hat es seit Bestehen der BEVO noch nie gegeben. Die Altersguthaben der aktiv Versicherten haben innert Jahresfrist ebenfalls zugenommen. Sie stiegen um CHF 43,5 Mio. von CHF 272,1 Mio. auf CHF 315,6 Mio. was einer Zunahme von 16% entspricht.

Die Bilanzsumme ist damit stärker gewachsen als das Vorsorgekapital der aktiv Versicherten. Diese Entwicklung ist auf die Vermögenserträge (CHF 31,8 Mio.) aber auch Neuanschlüsse per 1.1.2021 sowie etliche, unterjährige Anschlüsse zurückzuführen. Insgesamt betragen die Eintrittsleistungen CHF 50,9 Mio. (Vorjahr CHF 50,1 Mio.). Sie bewegen sich damit auf dem hohen Vorjahresniveau und bestätigen den Wachstumstrend der BEVO.

## Technische Rückstellung

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Rückstellung latente Pensionierungsverluste	11 208 427	9 222 013
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	1 444 874	805 797
Rückstellung Risikoschwankungsreserve	1 815 725	1 398 864
<b>Total Technische Rückstellung</b>	<b>14 469 026</b>	<b>11 426 674</b>

Zur Finanzierung des reglementarischen Umwandlungssatzes wird eine Rückstellung für Versicherte ab Alter 58 gebildet. Zurückgestellt wird die Differenz, welche aus der Abweichung des versicherungstechnisch korrekten und des reglementarischen Umwandlungssatzes entsteht. Dies unter Berücksichtigung einer Rentenbezugsquote von 30%. Die Rückstellung wurde von CHF 9 222 013 auf CHF 11 208 427 Mio. erhöht. Die Erhöhung ist auf die Altersstruktur und die Höhe der Altersguthaben der Versicherten zurückzuführen.

Um der ansteigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wird eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung gebildet. Diese entspricht 0,5% des Rentnervorsorgekapitals pro Jahr ab dem verwendeten Periodenjahr. Die Berechnungen basieren auf den neuen technischen Grundlagen (BVG2015) (P2015). Somit ergibt sich eine Rückstellung von CHF 1 444 874 (Vorjahr CHF 805 797).

Gegenüber der statistisch erwarteten durchschnittlichen Lebenserwartung der Rentner ergeben sich in relativ kleinen Rentnerbeständen Abweichungen, da kein genügender Risikoausgleich stattfindet. Da dies bei der BEVO der Fall ist, wird eine Risikoschwankungsreserve gebildet. Diese wurde im Berichtsjahr von CHF 1 398 864 Mio. auf CHF 1 815 725 Mio. erhöht. Insgesamt haben die technischen Rückstellungen damit um CHF 3 042 352 Mio. zugenommen.

## Renten-Deckungskapital

Das notwendige Renten-Deckungskapital per 31.12.2021 wurde durch den Pensionskassenexperten berechnet. Die Deckungskapitalien haben um CHF 17,4 Mio. resp. 50,0% (Vorjahr 47,5%) von CHF 35,4 Mio. auf CHF 53,1 Mio. zugenommen. Dies ist auf die Zunahme des Rentnerbestandes um 40 Personen zurückzuführen. Bei dem nach wie vor sehr kleinen Rentnerbestand entspricht dies einer Zunahme um 35%.

In Relation zum Vorsorgekapital der aktiv Versicherten (CHF 315,6 Mio.) beträgt das Vorsorgekapital der Rentner (CHF 53,1 Mio.) aber dennoch nur 16,8% (Vorjahr 13,2%).

## Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 0,38 Mio. blieben als Arbeitgeberbeitragsreserven und anschlussbezogene freie Mittel für die Anschlusspartner reserviert. Die Arbeitgeber-Beitragsreserven unterliegen keinem Verwendungszweck und

können somit vom jeweiligen Arbeitgeber jederzeit zur Begleichung von Beitragsrechnungen verwendet werden.

Für kaufmännische Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen wurden CHF 7,67 Mio. benötigt. Vornehmlich handelt es sich hierbei um Austrittsleistungen, welche erst im Folgejahr überwiesen werden, sowie insbesondere um vorzeitig einbezahlte Freizügigkeitsleistungen von Neukunden per 1.1.2022.

## Wertschwankungsreserve (WSR)

Zum Ausgleich von Kursschwankungen bei den Wertschriften wird eine entsprechende Wertschwankungsreserve gebildet. Die Zielgrösse richtet sich seit dem 1.1.2013 nach der Praktikermethode und wird wie folgt berechnet:

## Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

In 1 000 CHF

Anlagekategorie	Faktor in %	Bestand CHF	Anteil WSR
Obligationen in CHF	7,00	47 326	3 313
Obligationen in FW	10,50	27 177	2 854
Aktien Schweiz / FL / EWR	20,00	208 503	41 700
Aktien Drittland	20,00	44 109	8 821
Private Equity	17,50	3 890	681
Immobilien CH	7,00	84 370	5 906
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>415 375</b>	
<b>Total notwendige WSR</b>			<b>63 275</b>
<b>WSR in Prozenten des Anlagevermögens</b>			<b>15,23 %</b>

## Stand der Wertschwankungsreserve

	2021	2020
Stand am 1.1.	37 068 739	47 352 100
Zuweisung (Auflösung) zulasten der Betriebsrechnung	9 500 000	-10 283 361
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>46 568 739</b>	<b>37 068 739</b>
Zielgrösse	63 275 430	52 694 837
Reservedefizit	-16 706 691	-15 626 098

Im Berichtsjahr konnten die Wertschwankungsreserven um CHF 9,5 Mio. erhöht werden und betragen somit 73,6% der Zielgrösse.

## Freie Mittel

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses konnte ein Betrag von CHF 9847 495 den freien Mitteln zugewiesen werden.

# Betriebsrechnung 2021

In 1000 CHF

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Beiträge, Einlagen und Eintrittsleistungen	84 532	80 225
Reglementarische Leistungen	-7 710	-10 137
Austrittsleistungen	-28 749	-30 105
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-56 120	-55 790
Ertrag aus Versicherungsleistungen	211	216
Versicherungsaufwand	-3 146	-2 547
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-10 982</b>	<b>-18 138</b>
<b>Nettoergebnis aus der Vermögensanlage</b>	<b>31 838</b>	<b>146</b>
Verwaltungsaufwand	-1 021	-999
Personalaufwand	-473	-385
Sonstiger Ertrag	13	103
Abschreibungen Anlagevermögen	-28	-27
<b>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>19 347</b>	<b>-19 300</b>
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	-9 500	10 283
<b>Ertrag</b>	<b>9 847</b>	<b>-9 017</b>

## Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 33–35 BPVV sowie Swiss GAP FER 26. Verbucht sind die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag.

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (kотиerte Aktien, Obligationen und Immobilienfonds)	Kurswert inkl. Marktzinsen
Anlagevermögen	Anschaffungswert abzgl. gesetzliche Abschreibungen
Abgrenzungen	Bestmögliche Schätzung der Geschäftsleitung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch den Versicherungsexperten

## Verzinsung Altersguthaben

Die Altersguthaben wurden per 31.12.2021 mit 1,0% (Vorjahr 1,0%) verzinst. Der Stiftungsrat beschloss eine Zusatzverzinsung von 3,0%, sodass die Altersguthaben im Berichtsjahr insgesamt mit 4,0% verzinst wurden. Im Vorjahr betrug die Gesamtverzinsung 2,0%. Diese Zusatzverzinsung erhalten sämtliche per 31.12.2021 bei der BEVO versicherten Personen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verzinsung der Altersguthaben der letzten 10 Jahre. Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass über die letzten 10 Jahre eine Durchschnittsverzinsung von 3,4% erreicht werden konnte.

In Prozent (%)	BVG Mindestzins	Zusatzverzinsung	Gesamtverzinsung
2021	1,00	3,00	4,00
2020	1,00	1,00	2,00
2019	1,00	3,00	4,00
2018	1,00	1,50	2,50
2017	1,00	5,00	6,00
2016	1,25	1,75	3,00
2015	1,75	2,00	3,75
2014	1,75	2,75	4,50
2013	1,50	1,25	2,75
2012	1,50	0,00	1,50
<b>Durchschnittsverzinsung</b>			<b>3,40</b>

### Vermögensanlage

Das Jahr 2021 könnte durchaus als das letzte Jahr des «lockeren Geldes» in Erinnerung bleiben, eines Trendbruches, der deutlich länger in den Finanzmärkten nachhallen könnte als das vordergründig bestimmende Thema des Anlagejahres (Covid). Die mögliche Verabschiedung von einem disinflationären Umfeld in ein deutlich ruppigeres Regime einer erhöhten Inflation. Mit den stetig steigenden Teuerungsnotierungen änderte sich denn auch die Einstellung der Notenbanken, die sich – spät aber hoffentlich nicht zu spät – auf eine graduelle Reduktion der Geldversorgung einzurichten begannen. Vom darauf folgenden Krieg in der Ukraine war nur ein verhaltenes Donnerrollen am Horizont zu vernehmen. Mit der Anlagetätigkeit im Jahr 2021 konnte eine leichte Outperformance erzielt werden, die Jahresperformance erreichte 7,01 % gegenüber derjenigen des Benchmarks bei 6,39 %.

Der ESG-Check des Portfolios im Spätherbst 2021 erbrachte wiederum Erfreuliches zu Tage. Die BEVO ist weiterhin compliant mit einer Reihe von Ausschlusslisten in den Bereichen Waffen, Kohle, Glückspiel, Tabak und Öl-Sand. Der ESG-Vergleich des Portfolios mit dem gewählten Benchmark resultierte in markant besseren ESG-Kennziffern in sämtlichen verwendeten Indizes, insbesondere auch in einer deutlich besseren CO<sub>2</sub>-Intensität der im Portfolio investierten Unternehmen, und der Trend zeigt sich weiterhin verbessert. Die steigende Durchdringung der ESG-Transparenz bei den Investitionen rundet das durchgehend positive Bild ab.

### Marketing- und Verwaltungskosten

Der Verwaltungs-, Marketing- und Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr CHF 1,49 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 1,38 Mio.) nur unwesentlich erhöht. Dies ist in Anbetracht des andauernden Wachstums der Stiftung eine sehr moderate Zunahme.

### Überschussverwendung

Im Vorjahr musste aufgrund der im Zusammenhang mit der Covid-Krise ausbleibenden Vermögenserträge mit CHF –19,3 Mio. ein negatives Resultat ausgewiesen werden. Im Berichtsjahr resultierte mit CHF 19,35 Mio. wieder ein positives Ergebnis. Dies ermöglichte es der BEVO CHF 9,5 Mio. für die Äufnung der Wertschwankungsreserve zu verwenden. Zudem verfügt die BEVO per 31.12.2021 über freie Mittel in der Höhe von CHF 9,85 Mio.



# Versicherungstechnische Bilanz

In 1000 CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Verfügbares Vermögen	439 613	356 056
Notwendiges Vermögen	383 190	318 988
<b>Überdeckung</b>	<b>56 423</b>	<b>37 068</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>114,7 %</b>	<b>111,6 %</b>

Aus der versicherungstechnischen Bilanz wird ersichtlich, ob das Vermögen gemäss kaufmännischer Bilanz (nach Abzug der sonstigen Schuldverpflichtungen und Rückstellungen) für die Erfüllung der eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen ausreicht. Aus dieser Gegenüberstellung ergibt sich der Deckungsgrad.

Die BEVO ist eine kollektive Risikogemeinschaft. Sie legt Wert auf eine ganzheitliche versicherungstechnische Betrachtung ihres Leistungs- und Finanzierungssystems.

## Verfügbares Vermögen

Das für Vorsorgezwecke verfügbare Vermögen wird der kaufmännischen Bilanz entnommen. Aufgrund des allgemeinen Wachstums der Stiftung sowie der Vermögenserträge nahm das verfügbare Vermögen um CHF 83,56 Mio. auf CHF 439,61 Mio. zu. Dies entspricht einer Zunahme von 23,47 % und ist damit der höchste Zuwachs seit Bestehen der BEVO.

## Notwendiges Vermögen

Das notwendige Vermögen ergibt sich aus der Summe der per Bilanzstichtag bewerteten Verpflichtungen der BEVO. Diese umfassen die Altersguthaben der Aktiven mit den zugehörigen technischen Rückstellungen (latente Pensionierungsverluste) sowie die Rentendeckungskapitalien der laufenden Altersrenten mit den Rückstellungen Risikoschwankungsreserve und Langleblichkeitsrisiko.

Die Barwerte der laufenden Renten werden durch den Pensionsversicherungsexperten nach den anerkannten biometrischen Grundlagen BVG2015 (PT2015) berechnet. Insgesamt ist die Summe der Verpflichtungen im Berichtsjahr um CHF 64,20 Mio. bzw. 20,13 % auf CHF 383,19 Mio. angestiegen.

Die Gegenüberstellung zeigt, dass das verfügbare Vermögen stärker gewachsen ist als das notwendige. Dies ist auf das allgemeine Wachstum sowie das positive Resultat bei der Vermögensanlage zurückzuführen.

## Zinssätze

BEVO unterscheidet zwischen dem «BPVG-Mindestzins», dem Sparzins, dem Projektionszinssatz und dem technischen Zins.

Mit dem Sparzins verzinst BEVO die individuellen Altersguthaben. Unter dem Jahr kommt der «BPVG-Mindestzinssatz» pro rata zur Anwendung. Erst nach Vorliegen der Jahresrechnung beschliesst der Stiftungsrat über die effektive Verzinsung mittels einer Zusatzverzinsung. Die effektive Verzinsung sollte langfristig mindestens dem technischen Zins von aktuell 2,0% entsprechen, damit die Gleichbehandlung der Aktiven mit den Rentenbezüglern gewährleistet ist. Im Berichtsjahr wurde dieses Ziel mit einer effektiven Verzinsung von 4,0 % (Vorjahr: 2,0 %) deutlich übertroffen.

Der Projektionszinssatz dient zur Hochrechnung der bei unveränderten Verhältnissen individuell zu erwartenden Altersleistungen im Pensionierungsalter. Die Versicherten erhalten damit eine Information über ihre voraussichtlichen Altersleistungen. Diese Information ist aber lediglich eine Hochrechnung und damit ohne Gewähr. Die Hochrechnung wird grundsätzlich mit dem aktuell gültigen technischen Zinssatz vorgenommen. Selbstverständlich können die angeschlossenen Betriebe pro Vorsorgewerk einen «individuellen» Zinssatz anwenden.



## Anlagetätigkeit, Anlageerfolg und Ausschüttung

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagepolitik. Er legt die Anlagestrategie innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgrund des Benchmark und der minimalen Sollrendite fest. Die Vermögensanlage wird so gewählt, dass mit den erwirtschafteten Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel zum technischen Zins sichergestellt ist und kurzfristige versicherungs- und anlagetechnische Schwankungen überbrückt werden können.

Die Umsetzung der Anlagestrategie erfolgt durch den Vermögensverwalter PK Assets AG, Wilen. Sie nehmen auf die Konstellation der Märkte, ihre Interdependenzen und die antizipierte Entwicklung Rücksicht. Die einge-

setzten Portfoliomanager sind für die geforderte Qualität der einzelnen Anlagen, welche in den Anlagerichtlinien festgehalten ist, verantwortlich. Monatlich rapportiert die Vermögensverwaltung an den Stiftungsrat über die Ergebnisse der taktischen Vermögensanlagen. Die LMM Investment Controlling AG in Vaduz führt im Auftrag des Stiftungsrates das Wertschriftencontrolling durch.

Die Anlagestrategie der BEVO zielt langfristig auf eine realistische Rendite von 2,75 % ab. Die Tabelle zeigt die Performance der BEVO während der letzten 10 Jahre. Neu wird auch das geometrische Mittel angegeben, das der mathematisch korrekten Durchschnittsperformance entspricht.

In Prozent (%)	Performance
2021	7,80
2020	-0,38
2019	20,81
2018	-8,90
2017	13,90
2016	3,90
2015	6,99
2014	12,70
2013	11,23
2012	10,16
<b>Durchschnitt arithmetisch*</b>	<b>7,82</b>
<b>Durchschnitt geometrisch**</b>	<b>7,53</b>

\* Der arithmetische Durchschnitt entspricht der Summe der einzelnen Renditen geteilt durch die Anzahl Jahre.

\*\* Das geometrische Mittel berechnet sich aus dem Produkt der einzelnen Renditen und der Wurzel daraus. Mit der Formel  $(100 \cdot (1 + \text{Durchschnitt}))^{\text{Anzahl Anlagejahre}}$  potenziert mit der Anzahl Anlagejahre kann die Gesamtperformance berechnet werden. Dies ergibt dasselbe Resultat wie die Zinses/Zins-Berechnung.

Die durchschnittliche Performance betrug in den letzten 10 Jahren 7,53 % und lag damit deutlich über dem angepeilten Soll-Wert von 2,75 %. Wie aus der Tabelle betreffend die Verzinsung der Altersguthaben ersichtlich ist, verzinst die BEVO die Altersguthaben der Versicherten in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt mit 3,4 %. Das Ziel einer Durchschnitts-

verzinsung, die dem bisher geltenden technischen Zins von 3,0 % entspricht, wurde damit übertroffen. Die Differenz zwischen der erzielten Performance und der Verzinsung der Altersguthaben liegt darin begründet, dass ein Teil der Vermögenserträge für die Äufnung von Reserven, insbesondere der Wertschwankungsreserve verwendet wurde.

## Ergebnis der Vermögensanlage

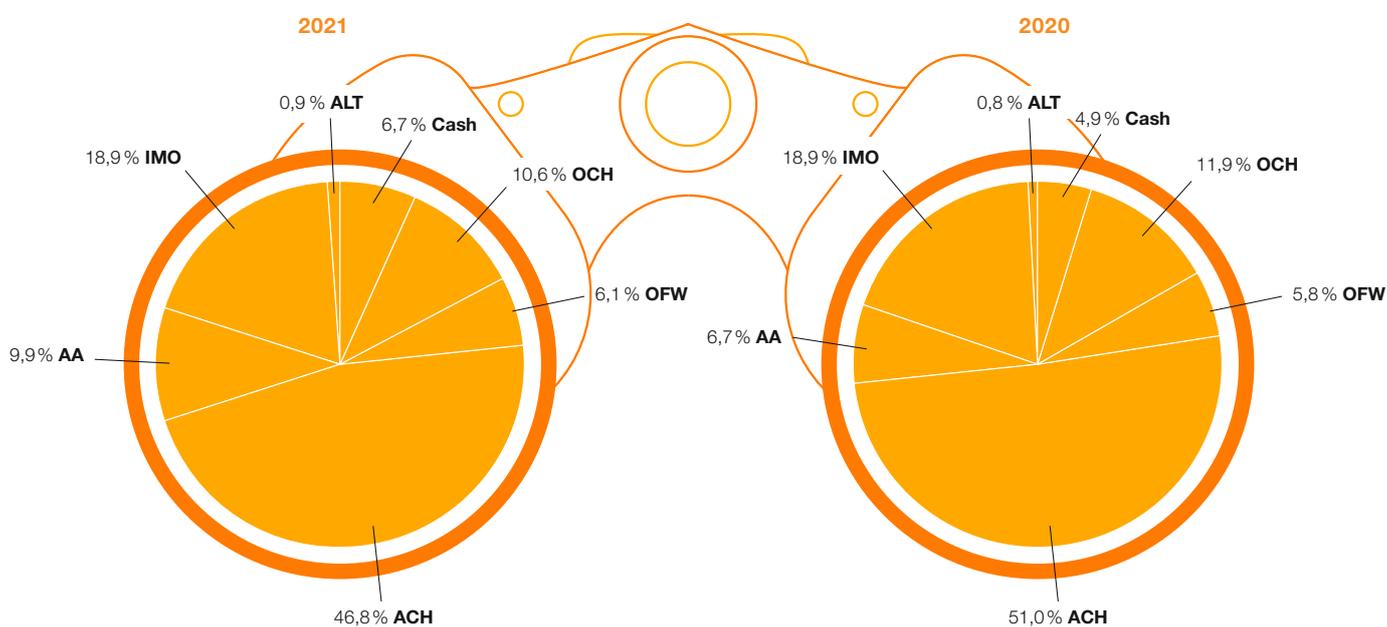
In 1 000 CHF

Aktiven	2021	2020
Zinsertrag	2	2
Zinsaufwand / Zinsen auf Austrittsleistungen	-154	-151
Wertschriftenerträge	7 198	6 193
Kapitalgewinn Wertschriften	26 447	-1 108
Devisenerfolg	-637	-4 187
Bankspesen	-53	-39
Depotgebühren, Spesen	-259	-330
Vermögensverwaltungsgebühren / Controlling	-706	-574
Auflösung Rückstellung Out-Performance Fee	0	340
<b>Nettoergebnis der Vermögensanlagen</b>	<b>31 838</b>	<b>146</b>

## Vermögensaufteilung 2021

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage ergibt CHF 31,84 Mio.

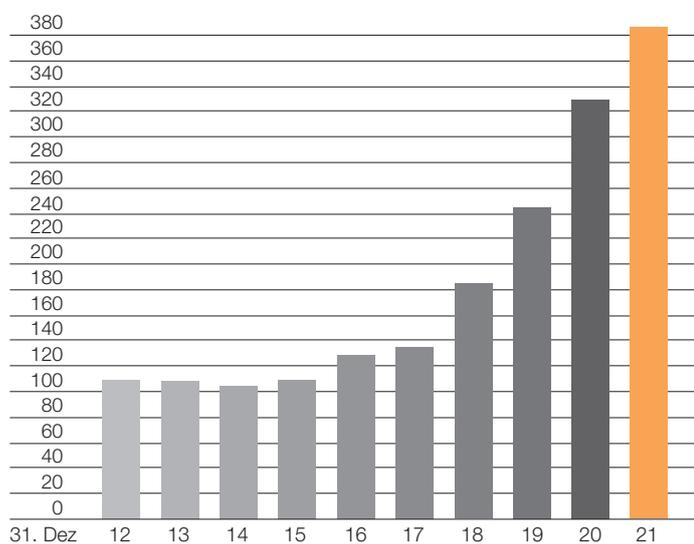
(Vorjahr: CHF 0,15 Mio.).



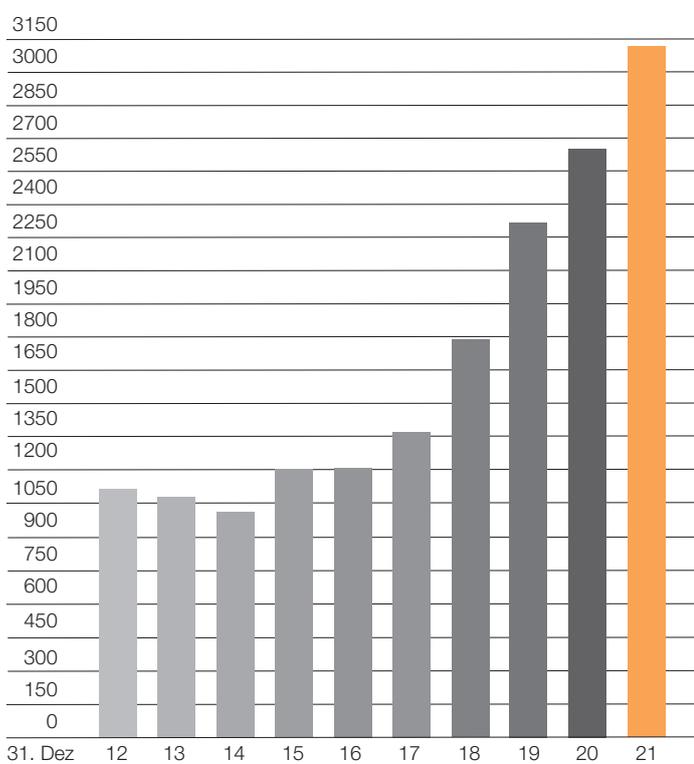
- Cash** Liquidität
- OCH** Obligationen Schweiz
- OFW** Obligationen Fremdwährung
- ACH** Aktien Schweiz / FL / EWR
- AA** Aktien Drittland
- IMO** Immobilien Schweiz
- ALT** Alternative Anlagen

# Entwicklung der BEVO

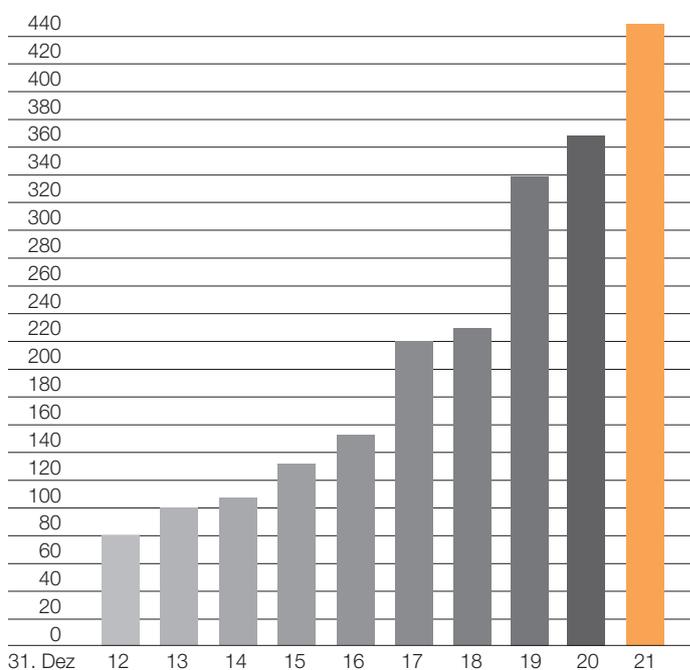
## Anzahl Anschlusspartner



## Anzahl Versicherte



## Vermögen (Mio. CHF)



Angeschlossene Arbeitgeber	2021	2020
Anschlüsse am 1.1.	328	244
Zugänge	75	89
Abgänge	-21	-5
Anschlüsse am 31.12.	382	328

Aktive Versicherte	2021	2020
Bestand am 1.1.	2664	2304
Eintritte	1526	1178
Austritte	-1040	-786
Pensionierungen	-40	-32
Bestand am 31.12.	3110	2664

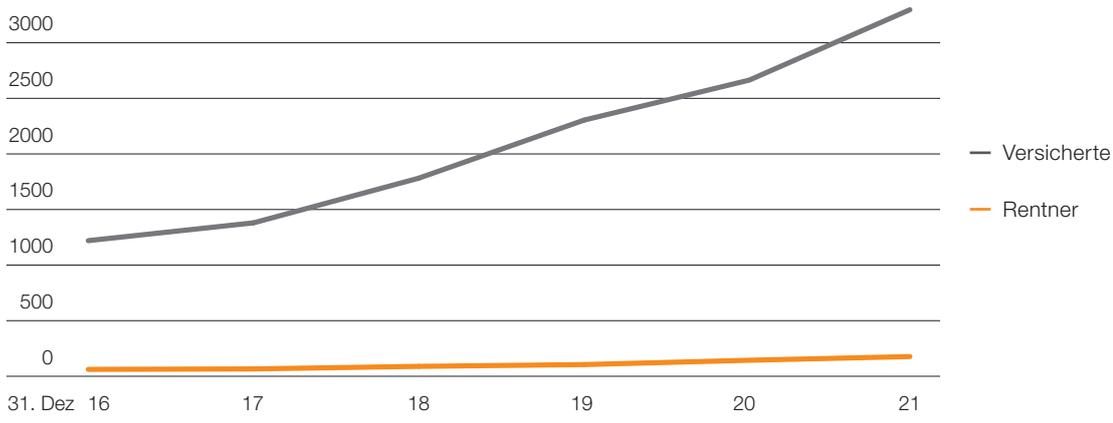
Die Anzahl der Versicherten ist demnach um 446 Personen gewachsen, was einer Zunahme von 16,7 % (Vorjahr 15,6 %) entspricht.

Rentenbezüger am 31.12.	2021	2020
Altersrentner	104	80
Ehegattenrentner	8	5
Ehegattenaltersrentner	4	3
Invalidentrentner	24	20
Kinderrenten	14	6
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>114</b>

Die Zahl der Rentner ist gegenüber dem Vorjahr um 40 Personen gestiegen. Bei dem sehr kleinen Rentnerbestand entspricht dies einer Zunahme um 35 %. Im Vergleich zu den Aktiv-Versicherten ergibt sich dennoch ein

Rentneranteil von nur 4,95 % (Vorjahr 4,28 %). Somit kommen auf einen Rentner 20 Aktiv- Versicherte. Dies ist ein sehr guter Wert und trägt zur Risikofähigkeit und Attraktivität der BEVO bei.

### Entwicklung Versicherte/Rentner während der letzten 5 Jahre



Aus dem Diagramm wird ersichtlich, dass die BEVO in den letzten 5 Jahren sehr stark gewachsen ist. Dabei hat die Anzahl der Versicherten deutlich stärker zugenommen als die der Rentner.

### Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen im Berichtsjahr keine Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie bereits zu Beginn des Vorjahres besteht die Covid-19-Pandemie leider immer noch weltweit und dies führt auch weiterhin zu starken Schwankungen an den Börsenmärkten. Aufgrund der guten Anlageergebnisse der letzten Jahre steht die Stiftung aber nach wie vor erfreulich gesund da.

Zusätzlich haben sich im Februar 2022 die schlimmsten Befürchtungen bewahrheitet und Russland ist in grosse Teile der Ukraine einmarschiert und hat einen Krieg begonnen. In der Folge wurden von den grössten Wirtschaftsnationen (ausser China) Sanktionen gegen Russland ergriffen. Aus diesem Grund sind die Folgen auf die Finanzmärkte wie auch die Wirtschaft derzeit schwer abzuschätzen.



# Grundlagen und Organisation

## Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein» besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 552 ff. PGR und Art. 13 BPVG.

Die Stiftung bezweckt die betriebliche Vorsorge im Rahmen des BPVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der bei der BEVO angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall oder Invalidität. Die Stiftung schliesst dazu mit den betreffenden Arbeitgebern eine Anschlussvereinbarung ab.

## Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-0001.541.242-3 eingetragen. Die BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein ist seit dem 1.1.2007 aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

## Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	Dez 1997
Vorsorgereglement	Jan 2018
Organisationsreglement	Jan 2018
Geschäftsreglement der Personalvorsorgekommission	Jan 2013
Anlagereglement	Jan 2018
Rückstellungsreglement	Dez 2019
Teilliquidationsreglement	Dez 2020



# Bericht der Revisionsstelle



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

GEMÄSS BPVG ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG AN DEN STIFTUNGSRAT DER  
**BEVO VORSORGESTIFTUNG IN LIECHTENSTEIN, VADUZ**

Wir haben die Jahresrechnung der der BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein, Vaduz - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 28. April 2022

**CONFIDA**  
**Wirtschaftsprüfung AG**

Sascha Bonderer  
Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Dr. Stefan Bürzle  
Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein  
Postfach 559 · Landstrasse 104  
FL-9490 Vaduz

T + 423 239 95 88  
info@bevo.li · www.bevo.li